



# Eurol Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830  
Veröffentlichungsdatum: 26.06.2014 Überarbeitungsdatum: 25.05.2020 Ersetzt: 12.03.2020 Version: 2.0

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes/Gemischs und des Unternehmens/Unternehmens

#### 1.1. Produkt Identifikation

Produktvorn : Mischung  
Produktname. : Eurol Motoröl-Behandlung  
Produktcode : E802315  
Produktgruppe : Kommerzielles Produkt

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die breite Öffentlichkeit bestimmt  
Hauptverwendungskategorie : industrielle Nutzung, professionelle Nutzung, Verbrauchernutzung  
Verwendung des Stoffes oder Gemischs : Schmiermittel  
Funktions- oder Nutzungskategorie : Schmierstoffe und Additive

##### 1.2.2. Von der Verwendung wird abgeraten

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

#### 1.3. Angaben zum Anbieter des Sicherheitsdatenblattes

Eurol bv.  
Energiestraat 12  
Postauto Postfach 135  
7442 DA Nijverdal – Niederlande  
T +31 548 615165  
[erreichen@eurol.com](mailto:erreichen@eurol.com) - [www.eurol.com](http://www.eurol.com)

#### 1.4. Notruf-Nummer

Notrufnummer : +31 79 3467 808  
EVOFENEDEX

Land	Organisation/Firma	Adresse	Notrufnummer	Anmerkung
Belgien	Anti-Gift-Zentrum/Antigifcentrum c/o Central Base Hospital - Queen Astrid, (24 Stunden/Tag; 24 Stunden/Tag; 24 Stunden/Tag)	Rue Bruyn B-1120 Brüssel	+32 70 245 245	
Belgien	Anti-Gift-Zentrum/Antigifcentrum c/o Central Base Hospital - Queen Astrid	Rue Bruyn 1 1120 Brüssel/Brüssel	+32 70 245 245	Alles dringende Fragen zum Thema Vergiftungen: 070 245 245 (kostenlos, 24/7), oder wenn nicht erreichbar Tel. 02 264 96 30 (normal Rate).
Die Niederlande	Nationale Giftinformationen Center	Hauspostnummer B.00.118 Postfach 85500 3508 GA Utrecht	+31 30 274 88 88	Zur exklusiven Nutzung zu professionell Notfallhelfer im Notfall informieren Vergiftungen

### ABSCHNITT 2: Gefahrenerkennung

#### 2.1. Einstufung des Stoffes oder der Mischung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Hautsensibilisierung, Kategorie 1

H317

# Euroil Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

Akute Gewässergefährdung, Kategorie 1 H400  
 Chronische Gefahr für die Gewässer, Kategorie 1 H410  
 Volltext der H-Sätze: siehe Kapitel 16

### Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und umweltschädliche Auswirkungen

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

## 2.2. Etiketteringselementen

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS07

GHS09

Signalwort (CLP) :

Warnung

Gefährliche Inhaltsstoffe :

Amine, Bis(C11-14-verzweigtes und lineares Alkyl), Wolframate

Gefahrenhinweise (CLP) :

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410 – Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsempfehlungen (CLP) :

P102 – Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

P261 – Einatmen von Nebel, Spray und Dampf vermeiden.

P272 – Kontaminierte Arbeitskleidung darf den Arbeitsbereich nicht verlassen.

P273 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 - Schutzhandschuhe tragen.

P302+P352 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

Kindergesicherter Verschluss :

Gilt nicht

Taktile Gefahrenanzeige :

Gilt nicht

## 2.3. Andere Gefahren

Sonstige Gefahren, die keinen Einfluss auf die Einstufung haben :

Dieses Produkt schwimmt auf dem Wasser und kann den Sauerstoffhaushalt im Wasser stören. Der Grundöle enthalten weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen gemäß IP346; es muss daher NICHT als T,R45 einzustufen: kann Krebs verursachen (Anmerkung L).

GEBRAUCHTE MOTORENÖLE: Motoröle werden während des Gebrauchs verunreinigt

Abbauprodukte, die beim Betrieb von Verbrennungsmotoren entstehen. Die von

Altöl aus diesen Motoren kann Hautkrebs verursachen, insbesondere wenn

Häufiger oder längerer Kontakt ist mit schlechter persönlicher Hygiene verbunden. Häufig

Daher sollte ein längerer Kontakt mit allen Arten und Marken von gebrauchtem Motoröl vermieden werden vermieden und auf eine gute persönliche Hygiene geachtet werden.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Inhaltsstoffen

### 3.1. Substanzen

Gilt nicht

### 3.2. Mischungen

Name	Produkt Identifikation	%	Einstufung gem Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinisch; Grundöl – nicht spezifiziert; [Ein komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen durch Behandlung einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Es besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C20 bis und mit C50, ergibt ein fertiges Öl von mindestens 100 SUS bei 100 °F (19 cSt bei 40 °C). Beinhaltet a relativ viel gesättigt Kohlenwasserstoffe.]	(CAS-Nr) 64742-54-7 (EG-Nr.) 265-157-1 (EU-Identifikationsnummer) 649-467-00-8 (REACH-Nr.) 01-2119484627-25	~ 50	Asp. Tox. 1, H304

# Euroil Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

in der Reaktionsmasse von Isomeren von: Mono-(2-tetradecyl)naphthalin; Di-(2-tetradecyl)naphthalin; Tri-(2-tetradecyl)naphthalin	(CAS-Nr) 132983-41-6 (EG-Nr.) 410-190-0 (EU-Identifikationsnummer) 601-055-00-9 (REACH-Nr.) 01-2119847896-17	10 – 25	Aquatische Chronik 4, H413
Amine, Polyethylen-Poly-, Reaktionsprodukte mit Bernsteinsäureanhydrid-Polyisobutenyl-Derivaten	(CAS-Nr) 84605-20-9 (EG-Nr.) 617-593-2	3 – 5	Aquatische Chronik 4, H413
Hochraffinierter Mineralölstoff (C15–C50), für den in der Gemeinschaft ein Arbeitsplatzgrenzwert gilt	(REACH-Nr.) 01-2119471299-27, 01-2119484627-25, 01-2119487077-29	1 – 3	Nicht klassifiziert
Amine, Bis(C11-14-verzweigtes und lineares Alkyl), Wolframate	(CAS-Nr) 1159919-46-6 (EG-Nr.) 700-718-0 (REACH-Nr.) 01-2119949643-29	1 – 3	Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 (M=1000) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1000)
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	(CAS-Nr) 128-37-0 (EG-Nr.) 204-881-4 (REACH-Nr.) 01-2119555270-46	1 – 3	Aquatisch Akut 1, H400 Aquatische Chronik 1, H410
Diphenylamin-Stoff mit nationalen Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz (NL)	(CAS-Nr) 122-39-4 (EG-Nr.) 204-539-4 (EU-Identifikationsnummer) 612-026-00-5 (REACH-Nr.) 01-2119488966-13	< 0,1	Akute Toxizität. 3 (Oral), H301 Acute Tox. 3 (Dermal), H311 Acute Tox. 3 (Einatmen), H331 Eye Dam. 1, H318 STOT RE 2, H373 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16

## Teil 4: Erstehilfemaßnahmen

### 4.1. Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Erste Hilfe	: Suchen Sie einen Arzt auf, wenn eine unerwünschte Wirkung auftritt.
Erste Hilfe nach Inhalation	: Bringen Sie das Opfer an die frische Luft, an einen ruhigen Ort, in halb liegender Position und suchen Sie gegebenenfalls ärztlichen Rat auf. Lassen Sie das Opfer ruhen.
Erste Hilfe nach Hautkontakt	: Kontaminierte Kleidung ausziehen, exponierte Haut mit milder Seife und Wasser waschen und dann mit warmem Wasser abspülen. Hochdruckinjektionen unter die Haut können zu schweren Verletzungen führen. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn eine unerwünschte Wirkung oder Reizung auftritt.
Erste Hilfe nach Augenkontakt	: Wenn möglich, Kontaktlinsen entfernen. Spülen Sie weiter. Augenlider mit den Fingern anheben und Augen mit reichlich Wasser ausspülen. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Schmerzen, Blinzeln, Tränenfluss oder Rötung anhalten.
Erste Hilfe nach Verschlucken	: Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst aufsuchen. Bei spontanem Erbrechen: Halten den Kopf unterhalb der Hüfte, um eine Aspiration zu verhindern. Kein Erbrechen herbeiführen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Einatmen	: Bei normalen Umgebungstemperaturen weist dieses Produkt eine geringe Flüchtigkeit auf wahrscheinlich keine Gefahr beim Einatmen. Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein, wenn die Einwirkung von Dämpfen, Nebeln oder Rauch auf thermische Zersetzung zurückzuführen ist.
Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt	: Bei kurzzeitigem oder zufälligem Kontakt ist eine Schädigung der Haut unwahrscheinlich. Allerdings kann eine längere oder wiederholte Einwirkung die Haut entfetten und zu Dermatitis führen. Die Injektion des Produkts unter hohem Druck kann zu Gewebenekrose führen, wenn das Produkt nicht operativ entfernt wird.
Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt	: Bei versehentlichem Kontakt mit den Augen kommt es zu keinem langanhaltenden Brennen oder Rötung unwahrscheinlich.
Symptome/Wirkungen nach Verschlucken	: Schlechten Geschmack. Es ist unwahrscheinlich, dass eine versehentliche Einnahme kleiner Mengen schädliche Auswirkungen hat. Größere Mengen können jedoch Übelkeit und Durchfall verursachen.
Symptome/Wirkungen nach intravenöser Verabreichung	: Unbekannt.

# EuroI Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

### 4.3. Hinweis auf erforderliche sofortige ärztliche Hilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), trockenes chemisches Pulver, Schaum, Wasserspray.
Ungeeignete Löschmittel	: Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl. Die Verwendung eines starken Wasserstrahls kann einen Brand auslösen verbreiten.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	: Verbrennungsfreisetzen: CO, CO <sub>2</sub> , POx, NOx, SOx, H <sub>2</sub> S. Metalloide.
Explosionsgefahr	: Es ist nicht zu erwarten, dass unter normalen Verwendungsbedingungen eine Brand-/Explosionsgefahr besteht mitbringen.

### 5.3. Ratschläge für Feuerwehrleute

Vorsichtsmaßnahmen gegen Feuer	: Betreten Sie den Brandbereich nicht ohne entsprechende Sicherheitsausrüstung, einschließlich Atemschutz.
Anweisungen zum Feuerlöschen	: Freiliegende Gefäße mit Wasserspray oder -nebel kühlen.
Schutz bei der Brandbekämpfung	: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung verwenden Ressourcen.
Andere Informationen	: Vermeiden Sie, dass das Löschwasser in die Umwelt gelangt. Sammeln und entsorgen Sie es in einem geeigneten, deutlich gekennzeichnete Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Maßnahmen	: Verschüttungsbereiche können rutschig sein. Verhindern Sie Boden- und Wasserverschmutzung. Nicht in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangen lassen.
----------------------	---

#### 6.1.1. Für andere Personen als Rettungsdienste

Schutzausrüstung	: Wenn das Risiko einer Hautexposition hoch ist (z. B. beim Aufräumen). versehentlich freigesetztes Material oder wenn die Gefahr von Spritzern besteht). chemikalienbeständige und/oder undurchlässige Chemikalienanzüge und -stiefel getragen wird. Schutzkleidung verwenden.
Noodprozeduren	: Erwägen Sie eine Evakuierung.

#### 6.1.2. Für den Rettungsdienst

Schutzausrüstung	: Wenn das Risiko einer Hautexposition hoch ist (z. B. beim Aufräumen). versehentlich freigesetztes Material oder wenn die Gefahr von Spritzern besteht). chemikalienbeständige und/oder undurchlässige Chemikalienanzüge und -stiefel getragen wird.
Noodprozeduren	: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 6.2. Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Das Produkt zur Rückgewinnung eindämmen oder mit geeignetem Material aufnehmen. Benachrichtigen Sie die Behörden, wenn das Produkt in die Kanalisation oder Kanalisation gelangt offenes Wasser. Verhindern Sie Boden- und Wasserverschmutzung. Verhindern Sie, dass Flüssigkeit in die Kanalisation, Wasserleitungen, Keller und Fundamente gelangt endet. Verschüttete Flüssigkeit mit Dämmen oder Absorptionsmitteln eindämmen, um eine Ausbreitung und ein Eindringen in die Kanalisation oder Flüsse zu verhindern. verhindern.

### 6.3. Eindämmungs- und Reinigungsmethoden und -materialien

Für die Aufnahme	: Große Mengen: Große Produktlecks mit Sand oder Erde eindämmen.
Reinigungsmethoden	: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) zurückziehen. Größere verschüttete Flüssigkeiten mit einer Pumpe oder einem Staubsauger aufsaugen und anschließend absaugen Mit einem trockenen chemischen Absorptionsmittel abschließen.
Andere Informationen	: Geeignete Abfallbehälter verwenden. Sammeln und entsorgen Sie es in einem geeigneten, deutlich gekennzeichneten Behälter Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften. Auf dem Wasser Von der Oberfläche auffangen/abschöpfen und zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter füllen.

# Eurol Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang mit dem Stoff oder Gemisch

Zusätzliche Gefahren bei der Verarbeitung	: Leere Behälter enthalten Rückstände (fest, flüssig und/oder dampfförmig), die gefährlich sein können. Sind. Die Behälter nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hart oder weich löten, Bohren, Schleifen oder die Einwirkung von Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität usw. andere Zündquellen. Sie könnten explodieren und verletzen und sogar die Den Tod verursachen. Leere Behälter vollständig entleeren, gut verschließen und umgehend entsorgen. Senden Sie es an einen Fassaufbereiter oder entsorgen Sie es auf andere geeignete Weise.
Hinweise zum sicheren Umgang der Stoff oder das Gemisch	: Längeren und wiederholten Hautkontakt vermeiden. Das verschüttete Produkt kann gefährlich sein glatt sein. Wenn Augen- oder Hautkontakt wahrscheinlich ist, verwenden Sie einen geeigneten Schutz tragen. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe Herausziehen.
Hygienemaßnahmen	: Ergreifen Sie alle erforderlichen Maßnahmen im Falle eines Bruchs der Verpackung oder die Transfereinrichtungen, Einleitung des Produktes in die Kanalisation oder ins Oberflächenwasser verhindern. In Übereinstimmung mit guten industriellen Hygienepraktiken handhaben Sicherheitspraktiken. Hände und andere exponierte Bereiche mit milder Seife waschen und Wasser, bevor Sie essen, trinken, rauchen oder die Arbeit verlassen. Wenn Sie Kontakt mit dem aufnehmen Bei Berührung mit Augen oder Haut ist ein geeigneter Schutz zu tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Gebrauch waschen.

### 7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung etwaiger Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen	: Bewahren Sie den Behälter dicht verschlossen und an einem gut belüfteten Ort auf.
Lagerbedingungen	: Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Inkompatible Stoffe	: Reagiert heftig mit starken Oxidationsmitteln und Säuren.
Maximale Lagerzeit	: 5 Jahre
Lagertemperatur	: $\bar{y}$ 40 °C
Informationen zur gemischten Lagerung	: Von Oxidationsmitteln fernhalten. Starke Säuren.
Lagerraum	: Bei Umgebungstemperatur lagern.
Besondere Anforderungen an die Verpackung	: Trocken und in einem dicht verschlossenen Behälter aufbewahren.

### 7.3. Spezifische Endverwendung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Kontrollparameter

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)	
EU – Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	
IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	5 mg/m <sup>3</sup>
Belgien – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition	
Lokaler Name	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (Dampf und Aerosol)
Grenzwert [mg/m <sup>3</sup> ]	2 mg/m <sup>3</sup>

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere Paraffinsäuren; Grundöl – nicht spezifiziert; [eine komplexe Angelegenheit Sammlung von Kohlenwasserstoffen, die durch Behandlung einer Erdölfraktion mit Wasserstoff in Gegenwart von gewonnen werden ein Katalysator. Es besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C20 bis C50 und bildet ein fertiges Öl mit zehn Kohlenstoffatomen mindestens 100 SUS bei 100 °F (19 cSt bei 40 °C). Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.] (64742-54-7)**

Belgien – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition	
Grenzwert [mg/m <sup>3</sup> ]	5 mg/m <sup>3</sup>

# Eurol Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

### Diphenylamin (122-39-4)

#### Niederlande – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition

Grenzwert TGG 8H (ppm)	0,7 ppm
------------------------	---------

### Hochraffiniertes Mineralöl (C15-C50)

#### EU – Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	5 mg/m <sup>3</sup>
--------------------------------	---------------------

Expositionswert für Ölnebel : 10 mg/m<sup>3</sup> (15 Min.) oder 5 mg/m<sup>3</sup> (8 Stunden).

## 8.2. Belichtungskontrollen

### Geeignete technische Maßnahmen:

Große Mengen: Große Produktlecks mit Sand oder Erde eindämmen.

**Persönliche Schutzausrüstung:** Handschuhe.

Bei Spritzgefahr: Schutzbrille. Augenschutz ist nur erforderlich, wenn Flüssigkeit spritzen oder spritzen kann.

### Materialauswahl für Schutzkleidung:

PVC-Handschuhe. Schutzhandschuhe aus Neopren oder Nitril

### Handschutz:

Bei wiederholtem oder längerem Kontakt Handschuhe tragen. Die Handschuhe müssen sofort ausgetauscht werden, wenn sie beschädigt sind oder Abnutzungerscheinungen aufweisen. Es wird empfohlen, die Haut vorsorglich zu schützen (Hautschutzcreme). In jedem Fall muss geprüft werden, ob dieser Schutzhandschuh für den konkreten Arbeitsplatz geeignet ist (z. B. mechanische Beständigkeit, Produktbeständigkeit, antistatische Eigenschaften).

### Augenschutz:

Augenschutz ist nur erforderlich, wenn Flüssigkeit spritzen oder spritzen kann

### Haut- und Körperschutz:

Unter normalen Einsatzbedingungen wird kein spezieller Kleidungs-/Hautschutz empfohlen. Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt. Wenn ein wiederholter Hautkontakt oder eine Kontamination der Kleidung möglich ist, sollte Schutzkleidung getragen werden. Die Ausrüstung muss der EN 166 entsprechen.

### Atemschutz:

Eine Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Absaugung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist. Bei Gefahr einer übermäßigen Bildung von Dampf, Nebel oder Staubpartikeln zugelassenen Atemschutz verwenden. Jedes Mal, wenn Atemschutzmasken getragen werden, sollten diese überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie richtig sitzen. Sofern ein Luftfilter/Luftreiniger-Atemschutzgerät geeignet ist, kann für Nebel oder Rauch ein Partikelfilter verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65 °C) kann erforderlich sein, wenn aufgrund der hohen Temperatur des Produkts auch Dämpfe oder ungewöhnliche Gerüche vorhanden sind. Verwenden Sie Filtertyp AP oder einen vergleichbaren Standard.

### Symbol(e) für persönliche Schutzausrüstung:



**Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:** Siehe Abschnitt 12. Siehe Abschnitt 6.

**Begrenzung der Verbrauchertextposition:** PVC-Handschuhe. Schutzhandschuhe aus Neopren oder Nitril.

# Eurol Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

### Andere Informationen:

Stecken Sie keine mit Produkten getränkten Lappen in die Taschen der Arbeitskleidung. Wischen Sie Ihre Hände nicht mit gebrauchten Reinigungstüchern ab. Die Hände und Waschen Sie andere exponierte Bereiche mit milder Seife und Wasser, bevor Sie essen, trinken, rauchen oder den Arbeitsplatz verlassen. Nicht essen, trinken oder rauchen während des Gebrauchs. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

## Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

### 9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Körperlicher Status	: flüssig
Verhindern	: Ölig, flüssig.
Farbe	: Bernsteinfarben.
Geruch	: charakteristisch.
Geruchsschwellenwert	: Keine Daten verfügbar
pH	: Keine Daten verfügbar
Relative Verdunstungsrate (Butylacetat=1)	: < 0,1
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: > 280 °C
Flammpunkt	: 168 °C
Selbstentzündungstemperatur	: > 240 °C
Analysetemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck bei 20°C	: < 0,1 hPa
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: > 1 (Luft = 1)
relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 0,88 – 0,89 kg/l
Löslichkeit	: nicht wasserlöslich.
Log-Pow	: > 3
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: 0,6 – 7 Vol %

### 9.2. Andere Informationen

VOC gehalte	: 0 %
Andere Eigenschaften	: Gas/Dampf schwerer als Luft bei 20 °C.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Stabil unter normalen Nutzungsbedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3. die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Abschnitt 10.1 zur Reaktivität.

### 10.4. zu vermeidende Umstände

Feuchtigkeit. Überhitzung.

### 10.5. Inkompatible Materialien

Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

CO, CO<sub>2</sub>, POx, NOx, SOx, H<sub>2</sub>S. Metaaloxide.

# Eurol Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (oral)	: Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (dermal)	: Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (Inhalation)	: Nicht klassifiziert

#### 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

LD50 orale Ratte	> 2930 mg/kg
LD50 dermale Ratte	> 2000 ml/kg

#### Amine, Bis (C11-14-verzweigtes und lineares Alkyl), Wolframate (1159919-46-6)

LD50 orale Ratte	> 5000 mg/kg
------------------	--------------

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere Paraffinsäuren; Grundöl – nicht spezifiziert; [eine komplexe Angelegenheit Sammlung von Kohlenwasserstoffen, die durch Behandlung einer Erdölfraktion mit Wasserstoff in Gegenwart von gewonnen werden ein Katalysator. Es besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C20 bis C50 und bildet ein fertiges Öl mit zehn Kohlenstoffatomen mindestens 100 SUS bei 100 °F (19 cSt bei 40 °C). Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.] (64742-54-7)**

LD50 orale Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 dermale Ratte	> 5000 mg/kg
LC50 Inhalation – Ratte	> 5,53 mg/l

#### Diphenylamin (122-39-4)

LD50 orale Ratte	2720 mg/kg
LD50 Hautkaninchen	> 2000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht klassifiziert
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht klassifiziert
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.
Keimzellmutagenität	: Nicht klassifiziert
Karzinogenität	: Nicht klassifiziert
Reproduktionstoxizität	: Nicht klassifiziert
STOT bei einmaliger Exposition	: Nicht klassifiziert
STOT bei wiederholter Exposition	: Nicht klassifiziert
Gefahr durch Einatmen	: Nicht klassifiziert
Andere Informationen	: Für dieses Produkt liegen keine spezifischen toxikologischen Informationen vor. Die Informationen basieren auf der Kenntnis der vorhandenen Bestandteile und auf den toxikologischen Daten Ähnliche Produkte. Mögliche Exposition durch: Verschlucken, Haut und Augen.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Informationen

#### 12.1. Toxizität

Ökologie – allgemein	: Für dieses Produkt liegen keine spezifischen ökotoxikologischen Informationen vor. Die Informationen sind basierend auf Kenntnissen der vorhandenen Komponenten und der Ökotoxikologie Daten von ähnlichen Produkten.
Ökologie - Wasser	: Dieses Produkt schwimmt auf dem Wasser und kann den Sauerstoffhaushalt im Wasser stören.
Gefahr für die Gewässer (akut), kurzfristig	: Sehr giftig für Wasserorganismen.
Begriff	

# Eurol Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

Gefahr für die Gewässer, (chronisch) op  
langfristig

: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

EC50 Daphnie 1	0,48 mg/l EC50 48h - Daphnia magna [mg/l]
----------------	---

### Amine, Bis (C11-14-verzweigtes und lineares Alkyl), Wolframate (1159919-46-6)

LC50 Angeln 1	> 100 mg/l
EC50 Daphnie 1	4,6 mg/l EC50 48h - Daphnia magna [mg/l]
ErC50 (Algen)	0,00088 mg/l 72h

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere Paraffinsäuren; Grundöl – nicht spezifiziert; [eine komplexe Angelegenheit Sammlung von Kohlenwasserstoffen, die durch Behandlung einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart von gewonnen werden ein Katalysator. Es besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C20 bis C50 und bildet ein fertiges Öl mit zehn Kohlenstoffatomen mindestens 100 SUS bei 100 °F (19 cSt bei 40 °C). Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.] (64742-54-7)**

LC50 Angeln 1	100 mg/l
EC50 Daphnie 1	10000 mg/l

### Diphenylamin (122-39-4)

LC50 Angeln 1	2,2 mg/l
EC50 Daphnie 1	1,2 mg/l
EC50 72h Algen 1	1,51 mg/l

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

### Eurol Motoröl-Behandlung

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
-----------------------------	-----------------------------------

### 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

Biologischer Abbau	4,5 % (OECD 301C-Methode)
--------------------	---------------------------

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere Paraffinsäuren; Grundöl – nicht spezifiziert; [eine komplexe Angelegenheit Sammlung von Kohlenwasserstoffen, die durch Behandlung einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart von gewonnen werden ein Katalysator. Es besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C20 bis C50 und bildet ein fertiges Öl mit zehn Kohlenstoffatomen mindestens 100 SUS bei 100 °F (19 cSt bei 40 °C). Enthält eine relativ große Menge gesättigter Kohlenwasserstoffe.] (64742-54-7)**

Biologischer Abbau	31 %
--------------------	------

### Diphenylamin (122-39-4)

Biologischer Abbau	26 % Geschlossene Flasche – 28 Tage
--------------------	-------------------------------------

## 12.3. Bioakkumulation

### Eurol Motoröl-Behandlung

Log-Pow	> 3
Bioakkumulation	Eine Bioakkumulation dieses Produkts über die Nahrungsketten in der Umwelt ist nicht zu erwarten.

### 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	330 Cyprinus carpio (Gewone-Karpfen)
-------------------------------------	--------------------------------------

# Euroil Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

Log-Pow	5,1
Log Kow	5,03

### Amine, Bis (C11-14-verzweigtes und lineares Alkyl), Wolframate (1159919-46-6)

Log-Pow	> 8
---------	-----

### Diphenylamin (122-39-4)

Log Kow	3.4 Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser [log Kow]
---------	---

### 12.4. Mobilität im Boden

#### Euroil Motoröl-Behandlung

Ökologie - Boden	Nicht mit Wasser mischbar. Verschüttetes Material kann in den Boden eindringen und somit Grundwasser verunreinigen. Dieses Produkt schwimmt auf dem Wasser und kann den Sauerstoffhaushalt aufrechterhalten im Wasser stören.
------------------	---

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Methoden der Abfallbehandlung

Regionale Gesetzgebung (Abfall)	: Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
Empfehlungen zur Abfallentsorgung	: Auf sichere Weise gemäß den örtlichen/nationalen Vorschriften entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.
Weitere Informationen	: Gefährlicher Abfall.
Ökologie - Abfallprodukte	: Jede Mischung mit Fremdstoffen, wie z. B. Lösungsmitteln, Bremsflüssigkeiten usw. Kühlmittel sind verboten. Leere Behälter enthalten Rückstände (fest, flüssig und/oder Dampf), der gefährlich sein kann. Nicht unter Druck setzen, schneiden, Schweißen, Hart- oder Weichlöten, Bohren, Schleifen oder Einwirken von Hitze, Flamme, Funken, statische Elektrizität oder andere Zündquellen. Sie könnten explodieren und Verletzungen und sogar den Tod verursachen. Völlig leere Behälter, gut schließen und sofort an einen Fassaufbereiter oder einen anderen geeigneten Ort schicken Art der Entsorgung. Wenn die Verpackung nicht leer ist, bringen Sie sie zu einer Sondersammelstelle oder Sondermüll.
EURAL-Code	: 13 02 06* – Synthetisches Motor-, Getriebe- und Schmieröl

## ABSCHNITT 14: Transportinformationen

Gemäß den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	DA IST ES	DNA	LOSWERDEN
<b>14.1. UN-Nummer</b>				
UND 3082	UND 3082	UND 3082	UND 3082	UND 3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>				
UMWELTGEFÄHRDLICH FLÜSSIG, NEG	UMWELTSCHUTZ GEFÄHRDLICH SUBSTANZ, FLÜSSIGKEIT, UNS	Umweltgefährlich Stoff, Flüssigkeit, Nr	UMWELTGEFÄHRDLICH FLÜSSIG, NEG	UMWELTGEFÄHRDLICH FLÜSSIG, NEG

# Euroil Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

Beschreibung des Transportdokuments				
UND 3082 UMWELTGEFÄHRDLICH FLÜSSIG, NEG (ENTHÄLT; Amine, Bis (C11-14-zweigig und linealisch Alkyl), Wolframate), 9, III, (-)	UND 3082 UMWELTSCHUTZ GEFÄHRLICH SUBSTANZ, FLÜSSIGKEIT, NOS (ENTHÄLT ; amines, bis (C11-14- verzweigtes und lineares Alkyl), Wolframate), 9, III, MARINE SCHADSTOFF	UN 3082 Umwelt Gefährliche Substanz, Flüssigkeit, uns, 9, III	UND 3082 UMWELTGEFÄHRDLICH FLÜSSIG, NEG, 9, III	UND 3082 UMWELTGEFÄHRDLICH FLÜSSIG, NEG, 9, III
14.3. Transportgefahrenklassen				
9	9	9	9	9
				
14.4. Verpackungsgruppe				
III	III	III	III	III
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich: Ja	Umweltgefährlich: Ja Meeresverschmutzung: Ja	Umweltgefährlich: Ja	Umweltgefährlich: Ja	Umweltgefährlich: Ja
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

#### Straßentransport

Klassifizierungscode (UN)	: M6
Besondere Bestimmungen (ADR)	: 274, 335, 375, 601
Begrenzte Mengen (ADR 2011)	: 5I
Freigestellte Mengen (ADR)	: E1
Verpackungsvorschriften (ADR)	: P001, IBC03, LP01, R001
Besondere Verpackungsvorschriften (ADR)	: PP1
Mischverpackungsverordnung (ADR): MP19	
Anleitung für ortsbewegliche Tanks und Großcontainer (ADR)	: T4
Besondere Bestimmungen für ortsbewegliche Tanks und Großcontainer (ADR)	: TP1, TP29
Tankcode (ADR)	: LGBV
Tanktransportfahrzeug	: BEI
Transportkategorie (ADR)	: 3
Besondere Bestimmungen für die Beförderung – Pakete (ADR)	: V12
Besondere Vorschriften für die Beförderung - Verladung, Entladen und Umschlagen (ADR)	: CV13
Gefahrenidentifikationsnummer (Kemler-Nr.)	: 90
Orangefarbenes Erkennungszeichen	: 

Tunnelbeschränkungscode (ADR) : -

#### Transport auf offener See

Sonderbestimmung (IMDG)	: 274, 335, 969
Begrenzte Mengen (IMDG)	: 5 L
Freigestellte Mengen (IMDG)	: E1
Verpackungshinweise (IMDG)	: LP01, P001
Besondere Verpackungshinweise (IMDG)	: PP1
Verpackungsanleitung IBC (IMDG)	: IBC03

# Eurol Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

Anleitung für Tanks (IMDG)	: T4
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG)	: TP1, TP29
Nr. NS (Marke)	: FA
NEIN. NS (Wiederholung)	: SF
Staukategorie (IMDG)	: A

### Lufttransport

PCA Freigestellte Mengen (IATA)	: E1
PCA Limited Quantities (IATA)	: Y964
PCA begrenzte Menge, maximale Nettomenge (IATA)	: 30kgG
PCA-Verpackungsanweisung (IATA)	: 964
PCA maximale Nettomenge (IATA)	: 450L
Kollektivvertragliche Verpackungsvorschriften (IATA)	: 964
CAO maximale Nettomenge (IATA)	: 450L
Sonderbestimmung (IATA)	: A97, A158, A197
ERG-Code (IATA)	: 9L

### Transport auf inländischen Gewässern

Klassifizierungscode (ADN)	: M6
Sondervorschrift (ADN)	: 274, 335, 375, 601
Begrenzte Mengen (ADN)	: 5 L
Freigestellte Mengen (ADN)	: E1
Erforderliche Ausrüstung (ADN)	: PP
Anzahl der blauen Kegel/Lichter (ADN)	: 0

### Eisenbahntransport

Klassifizierungscode (RID)	: M6
Sondervorschrift (RID)	: 274, 335, 375, 601
Begrenzte Mengen (RID)	: 5L
Freigestellte Mengen (RID)	: E1
Verpackungsvorschriften (RID)	: P001, IBC03, LP01, R001
Besondere Verpackungsvorschriften (RID)	: PP1
Sonderregelungen für Gelenke	:MP19
Verpackung (RID)	
Anleitung für ortsbewegliche Tanks und Großcontainer	: T4

(LÖSVERBODEN)

Besondere Bestimmungen für ortsbewegliche Tanks und Großcontainer (RID)	: TP1, TP29
Tankcodes für RID-Tanks (RID)	: LGBV
Transportkategorie (RID)	: 3
Besondere Vorschriften für die Beförderung – Versandstücke (RID): W12	
Besondere Vorschriften für die Beförderung - Verladung, Entladen und Umschlagen (RID)	: KW13, KW31
Expresspaket (RID)	: CE8
Gefahrenidentifikationsnummer (RID)	: 90

### 14.7. Massenguttransport gemäß Anhang II des Marpol-Übereinkommens und dem IBC-Code

Gilt nicht

## ABSCHNITT 15: Vorschriften

### 15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

Enthält keine Stoffe, die gemäß Anhang XVII von REACH eingeschränkt sind

Enthält keine Stoffe aus der REACH-Kandidatenliste

Enthält keine in Anhang XIV von REACH aufgeführten Stoffe

Enthält keine Stoffe, die unter die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien fallen.

Enthält keine Stoffe, die unter die Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 fallen zu persistenten organischen Schadstoffen.

VOC gehalte : 0 %

# EuroI Motoröl-Behandlung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit der Ergänzungsverordnung (EU) 2015/830

### 15.1.2. Nationale Vorschriften

#### Die Niederlande

SZW-Liste krebserzeugender Stoffe	: Keine der Zutaten vorhanden
SZW-Liste der Mutagene	: Keine der Zutaten vorhanden
NICHT erschöpfende Liste der Vorreproduktionen	: Keine der Zutaten vorhanden
Giftstoffe – Stillen	
NICHT erschöpfende Liste der Vorreproduktionen	: Keine der Zutaten vorhanden
Giftstoffe – Fruchtbarkeit	
NICHT erschöpfende Liste der Vorreproduktionen	: Keine der Zutaten vorhanden
giftige Substanzen – Entwicklung	

### 15.2. Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

Volltext der Sätze H und EUH:	
Akute Toxizität. 3 (Haut)	Akute dermale Toxizität, Kategorie 3
Akute Toxizität. 3 (Inhalation)	Akute inhalative Toxizität, Kategorie 3
Akute Toxizität. 3 (mündlich)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Aquatisch Akut 1	Akute Gewässergefährdung, Kategorie 1
Aquatische Chronik 1	Chronische Gefahr für die Gewässer, Kategorie 1
Aquatische Chronik 4	Chronische Gefahr für die Gewässer, Kategorie 4
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Hautsensibilität 1	Hautsensibilisierung, Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Kategorie 2
H301	Giftig beim Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H317	Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig beim Einatmen.
H373	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann langfristig schädliche Auswirkungen auf Wasserorganismen haben.

SDB EU (REACH Anhang II)

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissensstand und dienen der Beschreibung des Produkts im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheits- und Umweltaspekte. Sie stellen daher keine Garantie für eine bestimmte Eigenschaft des Produkts dar.